

Das Sauerland

1880 als „Salzburger Zeitung“

1901 als „Allgemeiner Anzeiger“

Ämtliches Verkündigungsblatt für die Gemeinden Halber, Schalksmühle, Breiterfeld, Brügge, Kierspe, Kierspe-Bhl., Königsb. u. Landgemeinde Lüdenischeb.

— Kernsprecher 410 —

Geschäftsteilen: Hauptgeschäftsstelle Halber, Bahnhofstraße 2, Zweigstelle Halber, Kirchstraße 5, Wilhelm Sell jr. - Schallsmühl Hermann Wippenhof - Oberbrügge: Robert Wafferfur - Riepse: Bernhard Fritz Weder-Riepse: Fritz Schaefer - Bredersfeld Emil Strieler

1. Zabragana.

Baldur von Schirach vor der In- und Auslandspresse

Auf die Zukunft ausgerichtet

Zu der Frage, ob nicht durch die Schaffung einer Obersten Reichsbehörde die Gefahr einer Verbürokratisierung der Jugendführung gegeben sei, erklärte von Schirach mit Nachdruck: „Wir bleiben, was wir sind: Die aus der nationalsozialistischen Kampfzeit und aus der nationalsozialistischen Weltanschauung heraus geprägten und mit einer stolzen Tradition erzielten Begriffe werden auch in Zukunft beibehalten werden. Glauben Sie nicht, daß ich den Ehrgeiz habe, einen riesigen Beamtenapparat aufzubauen, sondern im Gegenteil, es wird gerade mein Ehrgeiz sein, die kleinste deutsche Reichsbehörde zu führen. In der Jugend kommt es vor allem auf die Beweglichkeit der Führung und auf die direkte Verbindung mit der Jugend selbst an. Ich werde daher die Mitarbeiter meiner Behörde immer wieder mit vorübergehenden aktiven Führungsaufgaben in der Jugend selbst betrauen. Außerdem werde ich in den nächsten Tagen für das gesamte Führerkorps die Durchführung bestimmter sportlicher Aufgaben verfügen, die in einem modernen Zehntampfsprogramm bereits festgelegt

In seinen Schlußworten dankte er den deutschen Eltern, die seine bisherige Arbeit ermöglicht hätten und mit deren tätiger Mitarbeit er auch in Zukunft Erfolg haben werde. Als ihr Treuhänder teile er mit allen Eltern ihre Freuden

Für die spanische Bolschewisten-Armee — Zahlreiche Verhaftungen

B u d a p e s t , 7 . D e z . Das Regierungsblatt „Eesti Uisjaq“ berichtet, daß in der letzten Zeit in verschiedenen Theilen des Landes eine äußerst gefährliche Werbetätigkeit kommunistischer Agenten für die spanische Bolschewisten-Armee festgestellt worden sei. Der Polizei sei es gelungen, eine Reihe von Agenten zu verhaften, die in einzelnen Dörfern junge Männer zwischen 18 und 20 Jahren unter dem Versprechen von 5000 Francs als Freiwillige für die Madrider Bolschewisten anzuwerben suchten. Diese Agenten waren nach außen als Vertreter der französischen Fremdenlegion aufgetreten; tatsächlich handelte es sich jedoch nach einwandfreien Feststellungen um eine unmittelbare Anwerbung für die spanische Bolschewisten-Armee. In einem Dorf sei ein Agent verhaftet worden, der ausschließlich spanisch gesprochen habe. Bei ihm sei

Eine große Stadt unter Wasser — Hunderte ertrunken

Der Bevölkerung des Bezirks und der Stadt Adana bemächtigte sich Panikstimmung. Die Hilfeeileitung für das Katastrophengebiet wird erschwert durch die Unterbrechung aller Bahn- und Telefonverbindungen.

Sowjet-Petroleumzug in Flammen

Moskau, 7. Dez. Einer Meldung aus Stalingrad zufolge ist auf der Strecke der Stalingrader Eisenbahn ein Petroleumzug in Brand geraten.

und Sorgen und er sei überzeugt, daß er in ihrem Auftrage handele, wenn er die Jugend der deutschen Nation nach dem großen Vorbild Adolf Hitlers erziehe.

eine genaue Liste der für die Anwerbung vorgesehenen jungen Leute gefunden worden. Im Verhör habe der Agent jegliche Auskunft verweigert.

In anderen Landesteilen, so in Szegedin, seien gleichfalls Agenten aufgetreten; sie hätten den jungen Leuten die Auszahlung eines Betrags von 500 Schilling und Einkleidung in Wien versprochen, falls sie sich für eine ausländische Armee anwerben ließen. Weiter wird berichtet, daß in der letzten Zeit in verschiedenen Ortschaften Agenten der Moskauer Internationale festgestellt wurden, die in gefarnter Form eine lebhafteste kommunistische Propaganda betrieben. Das Regierungsblatt lenkt die Aufmerksamkeit der Behörden auf diese neue propagandistische Welle, die eine ernste Gefahr für die Nation bedeute.

der vollkommen vernichtet wurde. 16 Zisternen mit Erdöl und Benzin sowie fünf Wagen fielen den Flammen zum Opfer. Die Verbindung auf der Eisenbahnstrecke ist unterbrochen.

Es besteht der Verdacht, daß die Katastrophe auf Brandstiftung zurückzuführen ist.

Einsturzungsglück in Prag

Zahlreiche Bauarbeiter verschüttet

Prag, 7. Dez. Bei dem Bau der neuen Prager Effektenbörse, der neben dem Neuen Deutschen Theater aufgeführt wird, und der bis zum 3. Stockwerk gediehen ist, stürzte Montag abend die noch in der Verschalung befindliche Betondecke des großen Börsensaales, der den Mittelpunkt des Gebäudes bildet, samt dem gesamten Stützwerk von der Höhe des 2. Stockwerks in die Tiefe. Von den Arbeitern, die sich im Saal befanden, konnte sich nur ein Mann retten. Die übrigen wurden verschüttet. 20 Verletzte wurden ins Krankenhaus gebracht; 9 von ihnen, die leichtere Verletzungen davongetragen haben, konnten entlassen werden.



Der Führer am Tag der Nationalen Solidarität

Die Schauspielerinnen Karin Hardt und Frau von Platen und der Vizepräsident der Reichstheaterkammer, Generalintendant Eugen Klöpfer, mit ihren Sammelbüchsen beim Führer in der Reichstanzlei. (Heinrich Hoffmann — M.)

Moskaus Griff nach Norden

Ernste Gefahren für die nördlichen Länder

Die Enthüllungen des Spionageprozesses vor dem Hofgericht in Basa in Finnland haben in ganz Europa größtes Aufsehen erregt, denn sie sind eine unwiderlegbare Bestätigung der Tatsache, daß den Ländern des europäischen Nordens ernste Gefahren von seiten der Sowjetunion drohen. In erster Linie werden davon Finnland, Schweden und Norwegen berührt. Es mag sein, daß man trotz der Enthüllungen des erwähnten Prozesses die bolschewistische Bedrohung nicht so stark empfindet, wie neutrale Beobachter sie sehen. Sie ist für die nordischen Länder genau so vorhanden wie für die baltischen Länder, gegen die erst jüngst in Moskau ein Vertreter Stalins scharfe Provokationen geäußert hat.

Wenn nordische Länder immer wieder von geheimnisvollen Flugzeugen überflogen werden, und die sowjetrussische Herkunft dieser Flugzeuge nachgewiesen ist, so läßt sich die Häufung dieser Fälle nicht mehr als „Verfliegen“ junger, nicht sach- und nicht landfundi ger Flieger entschuldigen, sondern es steckt, wie der Espionageprozeß und viele andere Feststellungen der letzten Zeit ergeben haben, etwas sehr Bewußtes und damit auch Ernstes hinter diesen Abstechern sowjetrussischer Flieger über nicht sowjetrussisches Gebiet. Auch in den nordischen Ländern dürften man über die Absichten des Moskauer Generalstabs, dessen Tätigkeit nichts anderes als eine systematische Vorbereitung der bolschewistischen Weltrevolution ist, etwas eingehender unterrichtet sein und wissen, daß Sowjetrußland im Ozeanraum sehr bestimmte Ziele verfolgt, deren Erreichung ohne Störung des Friedens der Ostländer und ohne Beeinträchtigung ihrer Unabhängigkeit nicht möglich sein wird.

Es ist also eine Existenzfrage, vor die sich die nordischen Länder sehen. Jeder Tag, an dem diese Existenzfrage verkannt wird, ist ein schwerer Verlust für die bedrohten Länder und ein Plus für die Moskauer Politik. Dieser Tage hat man sich in Norwegen über das Erscheinen einer Vielzahl sowjetrussischer U-Boote an der Küste Norwegens erregt. Die Moskauer Erklärung, es handle sich bei diesen U-Boot-Gfahrten lediglich um ozeanographische Studien, ist in ihrer Falschheit eine Beleidigung für das norwegische Volk, denn diese U-Boot-Gfahrten sind nichts anderes als Parallelen zu der Spionage Moskauer Agenten in den nordischen Ländern und zu dem wiederholten geheimnisvollen Ueberfliegen dieser Länder durch sowjetrussische Militärsflieger. Schließlich ist ja auch nicht unbekannt, daß die Sowjetunion bestrebt ist, schon jetzt Maßnahmen für eine Abriegelung Mitteleuropas von den skandinavischen Erzbasis vorzubereiten, denn in Moskau will man den Krieg um jeden Preis.

Der Spruch des Tages.

Die Lebenshaltung der Menschen wird nicht geschaffen durch Theorien, sondern durch Arbeit und immer wieder durch Arbeit.
Adolf Hitler.

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabe Essen-Mülheim auf Grund der Wetterlage vom 7. 12. 1936, 10 Uhr.

Bunächst etwas ruhiger.

Nach Westeuropa eingeströmte Kaltluftmassen haben eine gewisse Wetterberuhigung gebracht, die aber nur kurze Zeit andauern wird. Erst nach Durchzug einer neuen, aber schwachen Störungsfrent, die bereits über Irland erkennbar ist, wird bei leichter Abkühlung unsere Witterung etwas beständiger werden, wenn es auch nicht ganz niederlagsfrei bleiben wird.

Ausguten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland für Dienstag, 8. 12. 1936: Frische Winde aus Nordwest. Meist wolfig mit noch einzelnen Schauern. Temperaturen bis 3 Grad; für Mittwoch, 9. 12. 1936: Winde anfangs aus SW, später aus W. In den Morgenstunden leichte Niederlagen, tagsüber wolfig mit leichten Schauern. Temperaturen nur wenig verändert. Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Immer noch leichte Unbeständigkeit.

Maria Empfängnis

feiert am 8. Dezember die katholische Christenheit als ein Fest des Dankes für die Gnade, deren Maria gewürdigt worden ist, die Mutter des Welt-erlösers zu werden. Das Fest soll vom Erzbischof-Anselm von Canterbury eingeführt worden sein. Im Orient war es im zwölften Jahrhundert von Michael Commenus eingeführt, aber auf den 9. Dezember angelegt. Der heilige Bernhard wider- setzte sich der Ausbreitung der Feier. So sehr auch Innocenz III. am Ende des 13. Jahrhunderts be- müht war, sie zu unterdrücken, so verbreitete sich das Fest doch immer mehr, bis endlich Sixtus IV. 1476 die allgemeine Feier gestattete.

Halver

Neuer Zug Halver-Wipperfurth

Wie uns die Reichsbahnverwaltung Halver mitteilt, ist ein neues Zugpaar zwischen Halver und Wipperfurth eingeführt worden. Und zwar fährt an den Wochentagen von Montag bis Freitag ein Zug um 17.50 Uhr aus Wipperfurth, der um 18.18 Uhr in Halver einläuft. Der Zug fährt wieder ab Halver 18.28 Uhr und trifft in Wipperfurth 18.54 Uhr ein. — Samstags und Sonntags verkehrt dieser Zug nicht, da er als reiner Arbeiterzug zwischen Wipperfurth und Halver gedacht ist. Bemerkenswert ist noch, daß der Zug in Wipperfurth Anschluß von und nach Dieringhausen und Wuppertal hat.

Gutes Ergebnis

am Tage der nationalen Solidarität.

Bereits gestern konnten wir von dem guten Ergebnis berichten, das die Sammlung zum Tage der nationalen Solidarität am vergangen- gen Samstag auch im Ortsgruppenbereich Halver brachte. In diesem Jahre konnten trotz Schneereibens und Kälte 39,18 RM gegenüber 301,07 RM im Vorjahre 1935 gesammelt werden. — Das Ergebnis des Kreises Altena laut- et 8843,51 RM gegenüber 1935: 6405,55 RM.

Gemeinschaftsempfang der Hitler-Jugend.

Wie der Standortführer der Hitler-Jugend heute im Dienstplan der HJ mitteilt, findet am morgigen Mittwochabend um 7.45 Uhr in der Dfischule die Uebertragung der Rede des Reichsjugendführers statt. Alle Jugendforma- tionen treten zum Gemeinschaftsempfang an, Hitler-Jugend, Jungvolk, BdM und Jung- mädels werden den Reichsjugendführer hören, der wichtige Ausführungen zu der Verstaat- lichung der Deutschen Jugend machen wird.

Verufswettkampfleiter-Tagung.

Am kommenden Mittwoch, dem 9. d. M. findet die 2. Verufswettkampfleiter-Tagung im Lokale Hedmann statt. Wegen der Wichtigkeit der Besprechung wird erwartet, daß alle Wett- kampfleiter erscheinen. Beginn: Punkt 20.30 Uhr.

Pflichtabend der NS-Frauenshaft.

Im Mittelpunkt des gestrigen Pflicht- abends der Frauenschaft stand ein Vortrag der Haushaltungslehrerin Frä. Menne-Lüden- scheid, welcher sich in drei Teile gliederte: Die Stellung der Frau im Wandel der Zeiten, der Nationalsozialismus und die Frau, und die von Frau Scholz-Klink geschaffenen Arbeitsgebiete für die Frau im Rahmen des Aufbaues des Führers. Der ebenso inhalt- wie lehrreiche Vortrag bot eine Fülle interessanter Persön- lichen und war vor allem auch geeignet, der Frau ihre ureigenen Wesensgebiete und ihren natürlichen Pflichtkreis lieb und wert zu ma- chen. Im Anschluß an ihren Vortrag wies Frä. Menne auf die Lehrgänge der Haushaltungs- schule in Lüdenscheid hin. In Abwesenheit von Frau Kreinberg, der Leiterin der Frauenschaft, leitete Frau Laumer den Abend, welcher gleich- zeitig mit der Vorbereitung der am nächsten Montag stattfindenden Abschlußfeier vor den Weihnachtsferien diente, zu dem Kreisleiterin Frau Branscheid von Lüdenscheid nach Hal- ver kommen wird.

Schülerkonzert im Haus zur Fuhr.

Wie auch in den früheren Jahren beabsich- tigt die Musiklehrerin Hildegard Köhler in Hal- ver am kommenden Samstag im Haus zur

Tagesmarsch der SA-Sportabzeichen-Untwärter

Ganztagesmarsch des 4. Lehrganges für das SA-Sportabzeichen (4. S. A. G.) Standort Halver

Nicht unanft gingen am Sonntag früh so gegen fünf die Wecker und kurze Zeit später waren die Teilnehmer der 4. S. A. G. mit gepacktem Tornister schon auf dem Anmarsch zum Sammel- platz. Alle wußten, heute wird's wohl einen stram- men Tag geben, aber jeder wußte auch, daß er selbst dafür sei, den Tag auch schön und zu einem gemeinsamen Erlebnis zu machen. Und so wurde es denn auch.

Um 6.45 Uhr rückten vier Abteilungen des Lehrganges in Dedinghausen ab in Richtung Hal- ver über Anschlag. Ein frisches Lied klang auf, d. h. sollte aufklagen, es lautete noch etwas unge- wöhnlich. Das muß auch noch gelernt werden. Der Marschgefang floppit noch nicht. Als man beim Durchmarsch durch Halver die eigenen Frauen wachfingen konnte, gings schon besser. Am Schmal- spurbahnhof schloß sich eine Abteilung des SA- Sturms 8/131 an, um als Hilfskräfte zur Verfügung zu stehen. Kurz vor Anschlag — was war das —? Noch so früh und man lag schon lang im Schnee?? Ach so, die Uebungen began- nen. In Anschlag selbst trafen wir auf die Bom- merter Kameraden.

Nach Instruktion und kurzer Pause begann dann der Dienst. Unter je einem Führer zogen die fünf Abteilungen getrennt in den Wintermor- gen hinein, hinein ins Gelände im Dienst an sich selbst, im freiwilligen Dienst für den Führer. Von Station zu Station zogen wir durch die junge Winterlandschaft. In bunter Reihenfolge liefen die Uebungen. Hier gab's Geländebeschreibung, dort marschierte eine Abteilung nach Karte und Kompaß, visitierte Punkte an, suchte den eigenen Standpunkt usw. Wieder andere übten sich in der Geländebeschreibung, der Zielfeststellung, das daß uns Petrus so gegen 10 Uhr mit einem kräftigen Schneegestöber heimfuchte. Aber ans Heimgehen war nicht zu denken. Aber versch. . . noch mal, ungemütlich wars doch. Da standen ein paar Ab- teilungen und zeichneten, zeichneten und zeichneten wieder. Die Finger wurden steifer, die gezeichnet „Kameraden“ immer undeutlicher und das Zeichen- blatt immer weißer. Aber schließlich brachte man die gezeichneten Papplameraden an der Nieder- Ennepe doch mit mehr oder weniger Erfolg aufs Papier. Bei lachender Sonne fand man sich dann im Ennepepark beim Entfernungsmaßstab oberhalb Burbach wieder zusammen. Hoch oben winkte Buchhausen. War man erst oben. Aber der „Oberheini“ hatte schon einen Ansporn. Als Mannschaftskampfstück wurde der Berg genommen. Welche Abteilung war jetzt geschlossen und melde- fertig zuerst auf Buchhausen? Dann begann der „Angriff“ auf den Berg und nach etwa 10 Minu- ten konnte die eine Abteilung melden. Dann gings geschlossen weiter über Kreisch nach Grünen- baum. Mit frischem Lied marschierten wir beim Verpflegungsfeld Karl Kresting an. Gott sei Dank. Die ersten 19 Kilometer waren gewonnen. Der Wagen knurrte und so etwas wie müde war man auch. Bald gab's dann Leben bei Karl Kres- ting. Die Picknaps wurden ausgepackt und bald ging jeder an der „Essenausgabe“ vorbei. Erbsen- juppe und ein ordentliches Stück Wurst hatte ge- meiname Kameradschaft befaßt. Mittlerweile war auch die NS-Kapelle, die die zweite Tages-

hälfte des Marsches mitmachte, eingetroffen und bald schlug flotte Marschmusik aus Ohr und in die müde gewordenen Beine. Nachdem der Tages- spruch gesprochen, begann ein fleißiges Löffeln. Inzwischen war Obersturmbannführer Schulte eingetroffen, um auch den Nachmittag mit dem Lehrgang zu verleben. So verging die Mittagsruhe bei flotten Märchen und ein paar Pöten Bier.

Um 3 Uhr begann wieder der Dienst. Welt- anschauliche Schulung. Obersturmbannführer Schulte, der gerade von einem neuen Lehrgang für das SA-Sportabzeichen als frischgebackener Geländeportier zurückkam, verbreitete sich in grundfächlichen Ausführungen über Zweck und Ziel des SA-Sportabzeichens, vor allen Dingen der weltanschaulichen Festigung seines Trägers. Der Schulungsreferent des Sturmbanns II/131, Scharführer Köller, zeigte dann in eindring- lichen tiefgreifenden Worten den Weg unserer Weltanschauung, zeigend und mahnend, damit ein jeder weiß, daß es nicht genügt, die rein prakti- schen Prüfungen zu bestehen, sondern daß die rich- tige Auffassung der Arbeitsgemeinschaft, die ganze Haltung und Stellung des Lehrgangsteilnehmers erst die Untermauerung darstellen für den Erwerb des SA-Sportabzeichens. Gegen 4.15 Uhr führte dann ein kurzer Wiederholungsunterricht in die Grundzüge der Schichtlehre zur Beendigung des Aufstiegs in Grünenbaum.

Wenn inzwischen eine wesentliche Portion Schnee gefallen war, so hinderte das nicht, die Tagesaufgabe durchzuführen. Um 16.45 Uhr gings unter flotten Marschklängen und Liedern weiter über Rothenbruch, Schöneberge, Carthausen und Dedinghausen, wo der Lehrgang um 18 Uhr zu einem abschließenden kameradschaftlichen Beisam- mensein im Lokal Reuter eintraf. Bald herrschte trotz der überstandenen Strapazen reger Betrieb. Jetzt galt es noch, die für den Tagesabschluß vorge- sehenen Ehrenfeiern auszuführen.

Die 10 besten Schützen jeder Abteilung traten zum Wettkampf um die bunte Scheibe an, wovon dann wiederum die je zwei besten auf die Abtei- lungsscheibe schossen. Die Sieger waren für die Mannschaftsscheiben:

1. Abteilung: Feuerwehrmann Fr. Werthmann
2. " " Blodleiter Hugo Karthaus d. J.
3. " " W. SA-Mann Gnst. Hagenburg
4. " " Feuerwehrmann Grütterich
5. " " Feuerwehrmann Gr. Pulvermacher

Sturm 8/31 Sturmmann Schneepfer.

Die Abteilungsscheibe erhielt die 2. Abteilung. Schützen waren die Feuerwehrmänner Werthmann und Grütterich.

Der älteste Lehrgangsteilnehmer Ref. Ober- scharführer Kreinberg nahm dann die Sieger- ehrung vor.

Mit dem Gruß an unsern Führer und dem Deutschland- und Horst-Wessel-Lied beschloß Ober- sturmbannführer Gruber dann den Tagesmarsch. Das war ein Tag voll anstrengender Strapazen, voll Training für das gesteckte Ziel, voll Freude und Humor, ein Tag, wie ihn Kamerad- schaft, fester Wille, Einigkeit und Liebe zum neuen Deutschland schuf und vollbrachte. Gr-

fuhr ein Schülerkonzert zu veranstalten, auf das wir bereits heute hinweisen.

Preisgekrönt.

Die vierte Reichskleintierzucht in Essen wurde besichtigt vom Kaninchenzuchtverein für Halver und Umgegend und der demselben ange- schlossene Fochschaft der Frauen mit drei Tieren und einer Nummer Pelzschafen. Es erzielte der Züchter Otto Kott haus auf Blaue Wiener Kaninchen (in der Gruppe standen 131 Num- mern zur Schau) auf ein Tier einen Ehren- preis; der Züchter Rudolf Konke auf zwei Tiere in derselben Gruppe einen ersten und einen zweiten Preis. In der Abteilung Pelz- schafen (es waren insgesamt 257 Nummern aus- gestellt) wurde Frau Otto Schönenberg ein Ehrenpreis zuerkannt. Die Ausstellung wurde geschlossen von 28 Züchtern und Züchter- frauen besucht. Die reichhaltige Ausstellung ge- währte jedem Besucher einen tiefen Einblick in die Kleintierzucht und gab noch manchen prak- tischen Wink für demnächstige Kurse. (h)

Eine Glanzleistung.

Auf der in Solingen stattgefundenen Ge- flügelsschau erhielt der Züchter Kleinjung auf Krüper von 6 ausgestellten Tieren 5 mal 1. und 1. mal 2. Preis. Leider ging ihm der Reichsfachschaftspreis verloren, da seine Tiere verspätet nach der Prämierung eintrafen, und der Ehrenpreis als einziger vergeben war. Eine Glanzleistung, schrieb der Richter auf das Pa- pier.

Oberbrügge

Gemeinschaftsbetriebsappell. Am Mittwoch, dem 9. d. M. findet im Ho- tel Süderland um 20 Uhr eine Arbeitstagung aller Betriebsführer und Amtswalter der DfZ statt, bei der der Ortswartler Pg. Graas über das Thema: „Deutsche Arbeitsfront und Vierjahresplan“ sprechen wird. Anschließend ist um 20.45 Uhr eine große öffentliche Versamm- lung. Als Redner wird der Kreisleiter Vor-

linghaus-Lüdenscheid zu dem Thema „Poli- tische Tagesfragen und Vierjahresplan“ spre- chen. Damit alle Volksgenossen Aufklärung aus beruflichem Munde hören, ist für sämtliche Betriebe Gemeinschaftsappell angelegt. (d)

Kameradschaftsabend der N. S. R. D. V.

Die Frontsoldaten und Kriegsoffer der NSDfV der Ortsgruppe Kierspe hatten sich bei dem Kameraden Beckmann in Oberbrügge zu einem Kameradschaftsabend eingefunden. Ka- meradschaftsführer Willy Jünger fand ein- gangs herzliche Worte der Begrüßung für die Erschienenen. Anschließend verbreitete er sich eingehend über die Stellung der Kriegsoffer im dritten Reich. Sodann gab dieser die neuen Verfügungen des Führers der NSDfV Ober- lindober bekannt. Aus diesem ging besonders hervor, daß so wie der Führer die Kriegs- offer als Ehrenbürger betrachtet, sich jeder da- für einsetzen muß, um die Ehre und das Ansehen der Kriegsoffer hochzuhalten. Daß dieses An- sehen heute wieder vorhanden ist, sei wohl in erster Linie der braunen Armee zu ver- danken. Eingehend wurde dann das Verfor- gungswesen besprochen. Pg. Jünger gab da zu- nächst einen eingehenden Bericht über die Ar- beitsdagung in Dortmund und behandelte dann ausführlich die Siebelungsfrage. Die Mitglie- der der NSDfV zahlen, falls sie der DfZ angehören, einen Beitrag, der eine Stufe nie- driger liegt, als der übrige. Auch über die Heilbehandlung der Kriegsofferhinterbliebenen, sowie über das neue Schwerbeschädigtenge- setz, wurde ausführlich Auskunft gegeben. Beson- ders wurde noch auf die neuen Ruhebestimmun- gen, die eine wesentliche Erleichterung bringen, hingewiesen. Die nächste Tagung findet Mitte Januar in Kierspe-Bfz. statt.

Adventsfeier.

Die NS-Frauenshaft, Ortsabschnitt Ober- brügge hatte sich gemeinsam mit dem hie- sigen Frauenverein zu einer Adventsfeier in

Dienstplan der HJ

Dienstbefehl für die Hitler-Jugend-Formationen des Standortes Halver.

Mittwoch, den 9. Dezember treten sämtliche Mitglieder der Jugendformationen (Hitler-Ju- gend, Bund deutscher Mädel, Jungkrieger und die Führer und Führerinnen des Jungvolkes und der Jungmädels) um ¼ vor 8 Uhr an der Dfischule in Halver, zum Gemeinschaftsempfang für die Rede des Reichsjugendführers an.

Es ist unbedingt erforderlich, daß alle erschei- nen.

Paul-Herm. Steller, HJ-Standortführer.

W. Morlinghaus, Fahnlenführer.

H. Kreinberg, Mädel-Gruppenführerin.

H. vom Brocke, Jungmädelführerin.

das Hotel Süderland zusammen gefunden. Es war eine schöne Anzahl Frauen erschienen, um an diesen Stunden teilnehmen zu wollen. Die Leiterin der NS-Frauenshaft, Frau Branscheid richtete herzliche Worte der Begrüßung an die Besucher. Den musikalischen Teil dieses Abends hatte man Lehrer Waimann und Frau übertrugen, die sehr schön und klangvoll diesen Abend mit dem Vortrag: „Sarabande und Gigue für Geige und Klavier“ von Corelli er- öffneten. Im Laufe dieses Abends sprach die Kreisfrauenchaftsleiterin Frau Branscheid über: Deutsche Weihnacht mit den alten Sita- ten und Gebräuchen. Weiter kam sie zu sprechen auf den Führer Adolf Hitler und seine ge- waltigen Leistungen, die er verrichtete für Deutschland. Als dann konnte die Kreisleiterin 4 Mitglieder der NS-Frauenshaft auf den Füh- rer verpflichten. Hiernach wechselten dann wieder Musik und gemeinsame Gesänge in bunter Reihenfolge miteinander ab. Beson- ders verdienen hervorgehoben zu werden die musikalischen Vorträge: „Largo“ sowie „Sonate es-Dur“ von Fändel, die in ganz ausgezeich- neter Weise dargeboten wurden. Die Pro- grammgestaltung an sich, sowie die Schmückung des Lokales brachte alle Besucher alsbald in eine weihnachtliche Stimmung. Mit einem Siegs- heil auf den Führer und mit dem Absingen des Deutschland- und Horst-Wessel-Liedes war die stimmungsvolle verlaufene Adventsfeier be- endet. (b)

Schalksmühle

Steuerhebetermin in Schalksmühle.

Am kommenden Donnerstag wird in der Verwaltungsgeschäftsstelle Schalksmühle, Müh- lenstraße 1 Dfischebetermin abgehalten. Außer den zum 15. j. M. fälligen Staatlichen Grund- vermögens-, Hauszins- und Gemeindesteuern können Rektorsatzschulden und alle sonstigen an die örtliche Hebestelle zu zahlenden Beträge in diesem Termine entrichtet werden. Die zu- ständigen Steuerzettel, Anforderungsscheine, Rechnungen usw. müssen bei der Zahlung vorge- legt werden. Sofort nach der Fälligkeit muß mit den verbliebenen Rückständen der gesetzliche Säumniszuschlag (2% des Rückstandes) im Ver- waltungszwangsverfahren kostenpflichtig beige- trieben werden. Säumige Steuer- pp. Zahler unterliegen ständiger Kontrolle. Pünktliche Steuer- und Abgabentrückung liegt im In- teresse aller Zuständigen, sie erspart Unan- nehmlichkeiten und Kosten.

Zusammenstoß.

In Umbruch fuhr ein Schnellastragen einen dort parkenden Anhänger der Steinbruchwerke an. Der Fahrer erlitt glücklicher Weise nur leichte Gesichtsverletzungen, während allerdings der Sachschaden bei beiden Fahrzeugen erheb- lich ist.

Einen Unfall

erlitt ein Monteur beim Transport von Lei- tungsrippenrohren auf der Baustelle. Das scharfe Blechrohr riß ihm eine tiefe klaf- fende Wunde in den Oberschenkel. Nachdem der Arzt die erste Hilfe gebracht und einen Verband angelegt hatte, wurde der Mann nach Hause ge- bracht.

Kierspe

Feierstunde der Hausmusik.

Die Feierstunde der Hausmusik fand am Sonntag nachmittag im kleinen Saale des Hotels Berliner Hof statt. Der Raum war mit Adventskerzen geschmückt und zu einem regelrechten Kammerkonzertsaal ausgestaltet, der uns die Möglichkeit derartiger Veranstal- tungen auch für die Zukunft durchaus garan- tiert. Es ist zu begrüßen, daß die Initiative von der Jugend ergriffen wurde, die unter der ziel- bewußten Arbeit von Frä. Gradmann eine Reihe von Darbietungen brachte, die kaum in einer Stadt, die viel größere Möglichkeiten der Auswahl hat, geboten werden können. Man muß dabei auch bedenken, in welcher kurzer Zeit diese Erfolge errungen werden konnten. Das läßt uns über die Schnitzer, die hier und da aufrufen, und die wohl bei Schülerkonzerten nie ganz aussterben, gerne hinweg sehen. Das Programm war sehr abwechslungsreich zusam- mengestellt, und die einzelnen Stücke ließen eine gelegene, sorgsame Schulung erkennen. Von den Stücken seien besonders erwähnt das Menuett von Haydn, da von Frä. Gradmann und G. Kuhfied mit bewundernswerter Feinheit

Fröhliche Weihnachten

Schalksmühle's Geschäftshäuser! empfehlen sich!

Empfehle

in großer Auswahl:

Herren-, Burſchen- und Knaben Anzüge, Ulſter, Paletots, Rodenmäntel, Rodenjoppen, Hosen aller Art. Bräuers gestricke Knabenanzüge, Sweater, Hosen. Herren-Pullover und -Weiten. Trainingsanzüge. Ski-, Sport- und Oberhemden. Nachthemden, Schlafanzüge. Unterwäsche. Sportstrümpfe. Socken, Kragen, Krawatten, Schals in Wolle und Seide. Gamaschen, Handschuhe, Hosenträger, Zier- und Taschentücher usw. Hüte, Mützen, Damen- und Herren-Schirme, Stoffschirme.

Karl Rothstein

Zu Weihnachten eine Uhr?



Uhren und Schmuck
Mit Zentr-Uhren sind Sie gut bedient

Silberschmuck ist hochmodern. In übersichtlicher Auswahl finden Sie unter allen Schmuckarten auch den vornehmen, eleganten Fahrner-Schmuck.

Bestecke nur bewährte Fabrikate
Geschenkartikel in Metall, Porzellan u. Kristall erster Firmen.

Unverbindliche Lagerbesichtigung bei

Theodor Schulz,
Uhrmachermeister.

Große Buchausstellung vom 5.—9. Dezbr.
in der Hohenzollernschule unter Leitung der Lehrerschaft.

Allein über 260 Stück der ausgestellten Bücher stellte zur Verfügung:

Gustav Schröder, am Adolf Hitler-Platz

Lieferung direkt ab Lager.
Jedes Buch aber in kürzester Zeit ohne jeden Aufschlag.

Verbrauchergenossenschaft e. G. m. b. H. Schalksmühle

empfiehlt für die Weihnachtsbäckerei alle Zutaten
für den Weihnachtstisch alle Süßigkeiten

* * Frühstückskörbchen in allen Preislagen * *

Nur Qualität

Jeder kann Mitglied werden

H. PIEPENSTOCK

Zigarren / Schreibwaren

Photo-Spezial-Haus

Kettling & Krüger

das führende Geschäft am Platze

Die neuesten **Radio-Geräte** sowie
Koch- und Heizapparate
Beleuchtungskörper —
kaufen Sie vorteilhaft im

Spezialhaus Elektro Hammer

Passende Weihnachtsgeschenke

Für die Kinder: Unterhaltungs- und Bilderbücher.

Ev. Gesangbücher und das gute Buch nicht vergessen.

Für den Herrn: Eine schöne Präsenpackung - Zigarren - Zigaretten - Tabak.

Photos bereiten Freude zu allen Zeiten!

Photoapparate Agfa - Voigtländer - Kodak - Leica usw.
(Apparate von RM 2,50 an)

Atelier-Aufnahmen in moderner Ausführung

Decken Sie Ihre Weihnachts-Einkäufe rechtzeitig!
Sie nehmen damit wertvolle Rücksicht auf das Verkaufspersonal.

Radiogeräte - Beleuchtungskörper
Koch- u. Heizapparate - Waschmaschinen

Rondo - Wäsche - Presser
der besondere Wunsch der Hausfrau,
kaufen Sie im Elektro-Fachgeschäft

Albert Koberzin

Ruf 393

Nach Fertigstellung meines Umbaues empfehle ich:

Herde, Öfen, Waschmaschinen, Nähmaschinen, sowie Haushaltswaren in Glas, Porzellan, Emaille u. Stahl
Passende Weihnachtsgeschenke dieser Art sind von bleibendem Wert

Karl Hüsmert, Haushaltswaren

Hermann KORNBLUM

Schalksmühle.

Das leistungsfähige Spezialhaus für Manufaktur-, Kurz-, Weiß-, Wollwaren

Größte Auswahl in modernen Strickwaren aller Art, sowie in Kleiderstoffen, Seide, Leib-, Tisch- und Bettwäsche. — Oberhemden, Garnituren, Binder, Taschentücher, Strümpfe, Hosenträger und Schirme in allen Preislagen.

Bettfedern — Inletts — Steppdecken

Auf Wunsch werden Waren bei geringer Anzahlung bis zum Fest zurückgestellt.

Decken Sie Ihre **Weihnachts-Einkäufe** nur bei unseren Inserenten!

Schöne und prattische Weihnachtsgeschenke

kauft man auch in den Nebenstraßen Lüdenschelds gut und preiswert!



Schuhe

dürfen nicht fehlen, sie erhöhen die Weihnachtsfreude. Kaufen Sie aber Qualitätsware im

**Schuhhaus
H. Klein,**

Kluserstraße 26

Beachten Sie bitte meine Auslage in den neuzeitlich umgebauten Schaufenstern.

Weihnachts-präsentkistchen

in großer Auswahl u. allen Preislagen kaufen Sie schon jetzt bei

Hermann Clever

Das Haus der bekannt guten Zigarren, Kronenpfeifen und Mutzen zu billigen Preisen

Kluserstraße 3

Kafermast-Gänse

bratfertig.

Nehme Bestellungen entgegen

Heinrich Schmale

Knapperstr. 54 / Kluserstr. 36 (früher Lüdenschelder Konsumverein)

Für den Herrn!

Oberhemden

Kravatten, Handschuhe, Schals, Hosenträger, Socken

u. Unterwäsche

kaufen Sie preiswert bei

Albert Grote, Schirme u. Wäsche
Werdoherstr. 13.

Seit 30 Jahren am Platze.

Steppdecken u. Daunendecken

sind Weihnachtsgeschenke, die stets willkommen sind.

Einige Preisbeispiele:

Steppdecken 150/200	22.50	19.75	17.50	14.50
Daunendecken	69.00	65.00	62.00	58.00



Germaniahaus

Ruf 4515

Kaufen Sie

„Goldfeder“-Polstermöbel

Dann sind Sie vor Enttäuschungen sicher.

Genauere Aufklärung gibt Ihnen ein Film, der ab 4. d. Mts. im Central-Theater läuft. - Alleinverkauf:

Fritz Jewes,

Luisenstrasse 1a.

Pfeifen und Mogen

sind willkommene Geschenke.

Man kauft sie preiswert bei

Niederaßroth

Werdoherer Straße.

Kunstgewerbliche

Handarbeiten, handgewebte Decken

Holz Kunst,

Keramik,

Silber, Schmuck

in reicher Auswahl

Elisabeth Lück

Kunstgewerbe - Hochstraße 5.



Uhren und Goldwaren

gut und preiswert bei

Gies Kölnerstr. 11

50 m vom Wilhelmsdenkmal



Das Geschenk für alle, ein Rundfunkgerät

Wer Wert auf Qualität legt, kauft im Fachgeschäft

Radio - Hoffmann

Knapperstraße 45

Ruf 2012



Ein Weihnachtsgeschenk

das erfreut und begehrt ist:

Seiden-Unterkleider Hemdchen, Schläpper u. Nachthemden i. groß. Auswahl und preiswert

Korsett-Spezialgeschäft

Klara Haase

Schemperstraße 4 gleich an der Wilhelmstraße.

Das persönlichste Weihnachtsgeschenk ist Ihr Bild!

Dieses liefert Ihnen in guter, moderner Ausführung die Photographische Werkstätte von

Carl Huth,

Bahnhofstraße 9

Altenaerstraße 8.

An den Sonntagen vor Weihnachten für Aufnahmen von 10 Uhr morgens bis 6 Uhr abends geöffnet.

Preiswerte Delikatessen

für den

Frühstückstisch

empfiehlt

Agnes Schäfer

Gartenstraße 18

Wintermäntel / Anzüge / Sport- u. Lodenkleidung / Hausjoppen

sind Geschenke, die immer Freude machen.

Auch in den „berühmten Kleinigkeiten“, wie Oberhemden, Kravatten usw. finden Sie bei mir hübsche Neuheiten.

Fachgeschäft für Herrenbekleidung

Paul Landau

Knapperstr. 23

Kleinkleiderwaren

sind immer willkommen!

Altentaschen, Stat-taschen, Einkaufsbeutel kauft man preiswert und gut bei:

Conr. Schiebeler,

Lederhandlung,

Thünenstr., gleich an d. Wilhelmstr.

... und nach dem Einkauf erwartet Sie

Cafe u. Konditorei Paul Schulte

Thünenstraße 2.

Gemütlicher Aufenthalt und Verabreichung von la Qualitätswaren.



Wilh. Schäfer Nchf.

Moderne Herrenartikel - Werdoherstraße 16a

Herrenhut

darf auch nicht fehlen. Wollen Sie mit Ihrem Geschenk wirklich Freude machen, dann kaufen Sie einen Qualitätshut im Fachgeschäft. Marken von Welt: Hückel, Borsalino, Gattel usw.

WINGEL HERRENSCHUHE

VERKAUFSSTELLE für

Lüdenscheld und Umgebung

Peter Sessinghaus,

Schillerstraße 17.



H. E. Dreyer,

Bahnhofstraße.

Reiz. Neuheiten in Uhren u. Schmuck



Haushalt-Gegenstände

sind für jede Frau willkommen

Geschenke

Sie kaufen vorteilhaft bei

Peter Klee

Inh.: Auguste Klee

Kluserstraße 21

Zum gulsitzenden Kleid gehört vor allem ein

Korsett oder Korselett

Versuchen Sie einmal die Qualitätsmarke „Eskora“.

Hedwig Hoffmann,

Jahnstr. 30 Ecke Weststr.

Mutter freut sich über eine schöne

Wäschetruhe oder eine moderne Basttasche

einen Handarbeitskorb aus dem Fachgeschäft

Heinrich Frey

Werdoherstraße 11

Was Sie für die

Weihnachtsbäckerei

benötigen, bekommen Sie in la. Qualität und preiswert bei

Carl Nüsten jr

Wehbergerstr. Ecke Ludwigstr.

Bezirksversammlung des Sauerländischen Gebirgsvereins.

Hagen. Eine stattliche Anzahl von Wanderfreunden hatte sich im „Hotel zum Römer“ zu der vom S.G.V.-Führer, Regierungsvizepräsident Delenbruch gewünschten Pflichtversammlung der Bezirksführer und Abteilungsleiter eingefunden. Die umfangreiche Tagesordnung sowie das vom Hauptführerrat zusammengestellte Material führten zu einer regen Aussprache über alle Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben des S.G.V. Besonders erfreulich war die Entwicklung aller Abteilungen im letzten Jahr hinsichtlich der Mitgliederzahl. Nicht nur die unermesslichen Abgänge wurden durch neue Mitglieder wieder ausgeglichen, sondern die meisten Abteilungen haben daneben noch einen erheblichen Zuwachs erhalten. Durch die neue Einrichtung der Familienmitgliedschaft mit halbem Beitrag wird sich dies hoffentlich noch erheblich günstiger gestalten. Zur Frage der Neugründung von Abteilungen in Ende, Siffelsdorf und Waldbauer ergab die Aussprache Anregungen, wonach eine Neugründung dort nicht aussichtslos zu sein scheint. Als Ziel der Himmelfahrtsreisen wurde 1937 wurde von Hagen, Halpe, Milse, Geyersberg und Schwelm Radevormwald gewählt, während die übrigen Abteilungen nach Hohenstein wandern. Das Bezirksfest soll nicht, wie zuerst vorgesehener, am 30. Januar, sondern am 13. Februar in allen Räumen der Stadthalle als Frühlingsfest gefeiert werden. (pn.)

Ausgrabungen auf der Hohenenburg

Eine Industrie-Siedlung aus sächsisch-fränkischer Zeit entdeckt.

Hagen. Schon zu Beginn dieses Jahres hatte der Leiter des Ruhrtaumuseums in Schwerte, Spiegel, frühgeschichtliche Funde bei Hohenenburg gemacht, und zwar sollte es sich um eine Industrie-Siedlung aus frühgeschichtlicher Zeit handeln. Auf die Zeit Karl des Großen deuteten die gefundenen Gefäßscherben hin. Erfolgreiche in letzter Zeit vorgenommene Probeausgrabungen haben allerlei wertvolles Material zutage gefördert. So wurden zwei aus Feldsteinen bestehende Herdstellen freigelegt. Weiter entdeckte man Asche- und Abfallgruben und man fand Scherben und Eisenreste. Weiter entdeckte man einen Schmelzofen und ein Schmelzgießdepot mit etwa 50 Schmelztiegeln. Unter anderem fand man einen vollständig erhaltenen Schmelztiegel, in dem sich noch Bronzereste

befanden. In den Aschegruben entdeckte man Holzrahmen aus Eichenholz in Größe von 50 Zentimetern. Aus allen diesen Funden ist zu schließen, daß es sich tatsächlich um eine Siedlung von einheimischen und fränkischen Siedlern handelte, und zwar um die erste Industriesiedlung in der Nähe der Hohenenburg. Im nächsten Jahre sollen die Ausgrabungen wieder aufgenommen werden.

Verleumder abgeurteilt

Altena. Im vorigen Jahre vor Weihnachten sollte ein Altenaer Bürger, der auch schon Vorstrafen aufzuweisen hatte, zum Strafantritt aufgefordert werden. Er schickte ein Gnadengesuch ab und zu gleicher Zeit hatte die Ehefrau des Mannes ein Schreiben an die Oberstaatsanwaltschaft gerichtet und darin war ein früherer Arbeitskamerad ihres Mannes bezüglich seiner früheren politischen Haltung nicht gut weggekommen. Der in einem Satz enthaltene Vorwurf war so ehrenränzend, daß Strafantrag von Seiten des Betroffenen und von seiner vorgelegten Dienststelle gemacht worden war. Das Verfahren gegen die Frau war später auf Grund der Unversehrtheit eingestellt worden, weil von der Verteidigung so argumentiert worden war, als habe die Frau den Brief nach einem Diktat oder nach einer Anweisung ihres Mannes geschrieben. Nun stand der Mann, Wilhelm R., auf der Anklagebank. Er sollte die Frau dazu veranlaßt haben. Er bestritt diesen Vorwurf vor Gericht ganz energisch und auch die Frau tritt es ab; vielmehr sagte sie, sie habe aus freien Stücken diesen Brief geschrieben. Das Gericht stand auf dem Standpunkt, daß hierin der Frau nicht zu glauben sei und es lehnte deren Verteidigung ab. Der von der Verteidigung Betroffene und als Nebenkläger zugelassene sagte unter Eid aus, die Frau habe ihm gegenüber einmal gesagt, sie habe den Brief nach dem Willen ihres Mannes geschrieben. Staatsanwalt und Gericht meinten, aus dem Verhalten des Angeklagten und seiner Frau heraus, nach den Vorstrafen des Mannes zu urteilen und nach den Aussagen des Zeugen, daß der Mann der schuldige Teil und der Urheber des Sokes in dem Briefe gewesen sei. Er verurteilte den R. deshalb wegen Verleumdung und wegen Übleidung zu fünf Monaten Gefängnis. Im übrigen hatte der Angeklagte mehrmals betont, daß es wahr sei, daß der Zeuge, der zugleich der Beleidigte war, in dem Brief gemachten Äußerungen getan hätte. (pn.)

Viehmärkte

vom 7. Dezember 1936

	M.-Glabb.	Ellen	Dortm.	Dülled.	Elberfeld	Köln	Frankf.
Auftrieb: Großvieh	342 Z	51 Z	614 Z	285 Z	728 Z	600 Z	936 Z
Ochsen	6	31	32	28	88	92	113
Bullen	33	92	81	42	106	74	153
Rübe	242	350	439	61	376	444	519
Färken	61	78	62	55	138	70	144
Fresser	—	—	—	—	—	—	—
Kälber	250	676 Z	539 Z	708 Z	662 Z	910 Z	399 Z
Schafe	217	69	67	17	33	227	172
Schweine	2228 Z	4380 Z	3479 Z	3665 Z	4290 Z	5761 Z	4680 Z
Freie:							
Ochsen: a) jüngere	45	45	45	45	45	45	45
b) ältere	—	—	—	—	—	—	—
dt. jünger	—	41	—	41	41	41	41
dt. fleischige	—	38	—	—	—	—	38
dt. gering genährte	—	—	—	—	—	—	—
Bullen: jünger, vollst.	43	43	43	43	43	43	43
dt. sonstige vollst.	39	39	39	39	39	39	39
dt. fleischige	—	34	34	34	34	34	34
dt. gering genährte	—	—	—	—	—	—	—
Kälber: jüngere vollst.	43	43	41-43	43	41-43	43	41-43
dt. sonstige vollst.	39	39	35-39	39	35-39	39	35-39
dt. fleischige	33	33	30-33	33	28-33	33	30-33
dt. gering genährte	25	25	20-25	25	20-25	25	20-25
Färken: vollst. ausgemästete	44	44	44	44	42-44	44	44
dt. fleischige	40	40	40	40	40	40	40
dt. gering genährte	35	35	34-35	35	30-35	35	35
Fresser: mäßig genährtes Jungvieh	—	—	—	—	—	—	—
Kälber: Doppelerbe beiter Mast	56-63	63	53-63	63	54-63	63	56-65
dt. beste Mast-Saugkälber	50-53	53	40-50	53	44-53	53	42-55
dt. mittlere Mast-Saugkälber	38	38	24-38	38	30-38	38	37-40
dt. geringe Mast-Saugkälber	30-38	—	—	35-36	30-38	38	25-30
dt. geringe Kälber	—	—	—	—	—	—	—
Schafe: Stallmastlamm	—	—	—	—	—	—	—
dt. Vollst. Weidemastlamm	—	—	—	—	—	—	—
dt. Stallmastlamm	—	51-53	—	—	—	45-46	43-45
dt. Weidemastlamm	—	—	—	—	—	35	40-42
dt. mittl. Mastl. u. alt. Mastham.	—	—	—	—	—	—	34-38
dt. geringere Lämmer u. Hammel	—	—	—	—	—	—	—
dt. beste Schafe	—	—	45-50	—	—	—	—
dt. mittlere Schafe	47-50	38-40	28-38	—	—	—	—
dt. geringe Schafe	40-46	—	15-25	—	—	—	—
Schweine: Fettisch über 300 Pfd.	57	56.5	56.5	57	56.5	57	57
dt. vollst. über 300 Pfd.	56	—	—	—	—	—	—
dt. vollst. 240-300 Pfd.	55	55.5	55.5	56	55.5	56	56
dt. vollst. 200-240 Pfd.	53	54.5	54.5	55	54.5	55	55
dt. vollst. 160-200 Pfd.	51	52.5	52.5	53	52.5	53	53
dt. fleischige 120-160 Pfd.	—	50.5	50.5	51	50.5	51	51
dt. fleischige über 120 Pfd.	—	—	—	—	—	—	—
Sauen	56	55.5	4.5-55.5	56	54.5-55.5	56	56
dt. andere Sauen	50-53	—	—	—	—	—	—

Erklärungen der Fendenzzeichen: f stürmisch, l lebhaft, O flott, V gut, X bebt, — langsam, = mittel, Z zugeteilt. Die Preise verstehen sich für 50 Kilo Lebendgewicht und sind Marktpreise für nächsten gewogenen Lier und schließen sämtliche Spesen des Handels ab. Stall für Fracht, Markt- und Verkaufssteuern, Umsatzsteuer sowie den natürlichen Gewichtsverlust ein, müssen sich also wesentlich über die Stallpreise erheben.

Amt Lüdenscheld.

Weaeeinziehung.

Der Wegeteil Flur 54 Nr. 346/0,7 in Dedenthal, sowie die Weateile Flur 54 Nr. 359/0,21, 366/0,21, 371 0,34, 394/0,34, 405 0,34, 884 0,33 und 886/0,33 (alter Weg Dedenthal-Brockhausen) sollen eingezoogen werden.

Einsprüche sind innerhalb 4 Wochen nach Ausgabe dieses Blattes zur Vermeidung des Ausschusses bei der unterzeichneten Wegepolizei behörde geltend zu machen.

Lüdenscheld, den 4. Dezember 1936.

Die Wegepolizeibehörde des Amtes Lüdenscheld

Weiland,
Amtsbürgermeister.

Rüchenschrank, Tisch und mehrere Stühle, alles guterh. billig zu verkaufen.

Lüdenscheld, Gartenstr. 51 I. Etg.



Ja, so preiswert ist dieses gute Einweichmittel; kein Wunder, daß Henko so viel gekauft wird! Es hat sich doch schon herumgesprochen, daß richtiges Einweichen der Wäsche ebenso wichtig ist wie das Kochen. Wenn man abends mit Henko einweicht, schwimmt am nächsten Morgen fast der ganze Schmutz im Einweichwasser. Dann macht das Waschen nur noch halb so viel Arbeit.

Henko macht's für
13 Pfennig!
H242 c/36

Kalender 1937

Lahrer Hintende Bote —,50
Weiff. Bauernkalender —,80
Köblers Flottentalender 1,30
„ Fliegertalender 1,30
„ illust. Seerestkalender 1,30
vorrätig:
Wilh. Bell jr., Halver.

Praktische Geschenke!

Steppdecken in Satin und Kunstseide 36.00 29.00 22.50 14.25 11.00

Daunendecken in jeder Preislage.

Schlafdecken in verschiedenen Größen 8.75 7.50 6.75 6.20 4.50 3.60

Wollene Schlafdecken 150x200 cm groß 21.50 18.00

Kamelhaardecken in verschiedenen Preislagen

Reisedecken in nur guter Qualität 22.00 20.00 18.00 14.30

Kissenbezüge gebogt, bestickt mit Hohlraum und Paradebezüge.

Kaffeedecken und Künstlerdecken

in Baumwolle und Kunstseide in reichhaltigster Auswahl in jeder Preislage.

Tischtücher 130x160 cm groß 5.25 4.50 3.45 2.90 2.10

Tafelgedecke in Damast und Leinen in großer Auswahl.

Bettendamast 130 und 140 cm breit Mr. 2.50 2.10 1.75 1.50

Bettendamast 160 cm breit, in besonders reichhaltiger Auswahl Mr. 3.90 3.40 3.15 2.50 2.20 1.90 1.60

Bettuch 150x240 cm groß, Dielefelder Fabrikat 4.75 4.60 4.15 3.65

F. W. Maas

Lüdenscheld.

Kriegs-Chronik

der Gemeinde Halver von 1914 bis 1919

Von Dr. theol. Oswald Dresbach
Pfarrer i. R. in Halver.

Gebr. Bell & Laumer / Halver i. W.

Ruf 410.

Das Vertrauen der Käufer

kann man nicht durch eine einmalige Werbung erringen. Die Wiederholung bringt Erfolg. Begnügen Sie sich jetzt nicht mit einer Anzeige, wenn Sie bessere Geschäfte machen wollen. Ihr bester Helfer in der Kundenwerbung ist diese Zeitung.

● Richtige Geschenke: ●

Tafelservice, 45 teilig M 27.50 21.00 14.90 12.50

Kaffeeservice, 15 tl. u. 30 tl. M 18.00 14.90 7.50 5.90

Toilette-Garnituren M 8.50 7.75 6.25 5.50 3.95

Gedecke M 1.50 1.25 1.10 0.95

Paul Niemann
Lüdenscheld

Puppen werden gut und billig repariert

Puppenperücken nur echtes Haar.

Handarbeit.

Auch Anfertigung von Ihrem Haar.

Puppenklinik Nitschke, Lüdenscheld,

Friedrichstraße 37 Ecke Bahnhofstraße.

Bonerol-Handwaschseife,

eingeführt bei Handwerk und Industrie, stellt im hiesigen Bezirk

übrigen Vertreter(in) ein.

F. W. Deichmann,

Solingen, Schwesternstr. 1



auch wir kleiden uns bei

Schiffeliers

Hagen, Elberfelder Str. 94, 96, 98.

Entgegenkommende Zahlungsweise, Ehesstandsdarlehen, Kinderbeihilfe.

Gegründet 1898

Luftschug ist nation. Pflicht

LEDERWAREN

sind Freude spendende

Weihnachts-Geschenke

Für die Damen:

Reißverschlusstaschen * Damen-Handtaschen * Reise-Necessaires * Einholtaschen * Schreibmappen * Koffer.

Für die Herren:

Berufsmappen * Lederkoffer * Brieftaschen * Zigarrentaschen * Reise-Necessaires * Taschenspiegel * Manikures * Schlüsseltaschen * Geldbörsen * Aktenmappen.

Für die Kinder:

Tornister * Schülermappen * Aktenmappen * Handarbeitstaschen * Griffelkästen * Leder-Etuis.

Bitte besuchen Sie meine Ausstellung!

Auch Sie werden das Passende finden!

Wilh. Bell jr., Halver

Kirchstraße 5

Ruf 442